

Wirtschaft fördern – für eine lebendige Stadt

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig zu Schwerpunkt-Aufgaben im Jahr 2009

Was sind Schwerpunkte der Arbeit?

Barbara Ludwig: Eine vordringliche Aufgabe bleibt die Wirtschaftsförderung. Was wir uns als Stadt leisten können, hängt entscheidend davon ab, wie es den Unternehmen vor Ort geht – gerade jetzt. Die Wirtschaft unserer Stadt hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt. Das ist mittlerweile deutschlandweit anerkannt und respektiert. In Städtevergleichen erwies sich Chemnitz als der Aufsteiger 2008. Doch nach Jahren des Aufschwungs sind in den kommenden Monaten zweifelsohne Unsicherheiten zu meistern. Die Wirtschafts- und Finanzkrise macht vor den Toren unserer Stadt nicht halt. Gerade deshalb ist es unsere Verantwortung, Verlässlichkeit zu beweisen. Dazu gehört, die zukünftige Entwicklung unserer Stadt im Blick zu haben. Auch deshalb hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Monaten ein Stadtentwicklungskonzept (kurz: SEKo) erarbeitet, das ein Modell für das Chemnitz im Jahr 2020 aufzeigen soll. Das Konzept beschäftigt sich mit vielen Facetten unseres städtischen Lebens – von der Wirtschaft, dem Umgang mit einer immer älter werdenden Bevölkerung bis zu Angeboten in Kultur und Sport. Wie wollen wir leben? Was wollen wir uns leisten? Das Konzept wird in den kommenden Wochen in den politischen Gremien und der Öffentlichkeit diskutiert. Bürgerinnen und Bürger können den Entwurf des SEKo ab dem 12. Januar auch im Internet unter www.chemnitz.de nachlesen.

Sie unterstreichen die Bedeutung der Wirtschaftsförderung. Was kann die Stadt für Unternehmen im Einzelnen tun?

Barbara Ludwig: Unsere Stadt ist als starkes Oberzentrum Motor und Arbeitgeber für die ganze Region. Unsere Wirtschaftsförderung zielt darauf ab, Unternehmen dabei zu unterstützen, Investitionen zu tätigen, die Arbeitsplätze sichern und schaffen. Wir werden unsere Investitionen mit den Konjunkturprogrammen abstimmen, die die Bundesregierung zur Abmilderung des Abschwungs für dieses Jahr angekündigt hat.

Einige Beispiele: Allein 12,3 Millionen Euro wird die Stadt in den weiteren Ausbau der Infrastruktur, insbesondere für Straßen und Brücken, investieren. Auch weitere Gewerbeflächen werden gebraucht. Für 2009 sind die Erschließung des 4. Bauabschnitts im Gewerbegebiet An der Jagdschänkenstraße und die Erschließung des Gewerbegebiets Rottluff vorgesehen.

Das Start-up-Gebäude, das Gründerzentrum auf dem Smart Systems Campus, wird 2009 fertig. Schon jetzt ist ein Viertel der Fläche vermietet. Weitere Anfragen von jungen Firmen gibt es bereits. Mit unserem Engagement in dieses Gründerzentrum wollen wir zum Beispiel auch für Absolventen der Technischen Universität optimale Bedingungen schaffen, ihr



Unternehmensbesuche – wie hier bei Starrag Heckert – gehören zu den festen Terminen im Kalender der Chemnitzer Oberbürgermeisterin. Denn Wirtschaftsförderung ist und bleibt eine vordringliche Aufgabe der Stadt. Foto: Schmidt

wissenschaftliches Know-How in wirtschaftlichen Erfolg umzusetzen. Es muss uns gelingen, jungen Wissenschaftlern ebenso wie gut ausgebildeten Facharbeitern in Chemnitz berufliche Perspektiven zu bieten. Natürlich versuche ich auch, Unternehmen, die aus unterschiedlichen Gründen in Schwierigkeiten kommen zu helfen beziehungsweise einen schnellen Kontakt zum Wirtschaftsministerium herzustellen.

Wie begegnet die Stadt dem in Zukunft deutschlandweit erwarteten Fachkräftemangel?

Barbara Ludwig: Auf dem Ausbildungsmarkt verzeichneten wir im Herbst das beste Ergebnis seit der Wende. Erstmals waren wir in der Lage, allen Absolventen einen Ausbildungsplatz anzubieten. Von den über 1.600 jungen Chemnitzern, die eine Lehrstelle suchten, sind nahezu alle vermittelt. Die Mehrheit davon hat eine betriebliche Ausbildung begonnen. Und zwar hier in Chemnitz. Darüber bin ich sehr froh.

Für das kommende Jahr ist das Engagement der Unternehmen bisher noch stärker. So starteten Stadt und CWE unter dem Titel „Chemnitz zieht an!“ im Internet eine Stellenplattform, die Unternehmen bei der Suche nach Fachleuten unterstützt.

Auch den Arbeitskreis Schule-Wirtschaft möchte ich in diesem Zusammenhang nennen. Die Plattform, an der sich die Stadt, Bildungsagentur, Agentur für Arbeit, CWE sowie Unternehmen und Kammern gleichermaßen beteiligen, will die Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft auf eine qualitativ neue Stufe heben. Wir erhoffen uns unter anderem durch Schülerpraktika, Neigungs- und

Eignungstests sowie das Kennenlernen von Berufsfeldern eine gezielte Berufs- und Studienorientierung. Außerdem versuchen wir, die Studenten davon zu überzeugen, dass es sich auch nach dem Abschluss lohnt, in der Stadt zu bleiben – dass wir einen Teil der Semestergebühren erstatten, ist da nur ein kleiner Baustein.

Einer der größten Posten im städtischen Haushalt sind schon traditionell die Kindertagesstätten und Schulen. Weshalb?

Barbara Ludwig: Weil wir dort nach wie vor Nachholbedarf haben. Und wenn Kinder unsere Zukunft sind, sollte Familienfreundlichkeit nicht nur ein Schlagwort sein. Auch in diesem Jahr werden wir Millionen in unsere Schulen investieren. Ein Investitionsprogramm, das die einzelnen Maßnahmen für 2009 fest schreibt, wird dem Stadtrat in wenigen Wochen zur Entscheidung vorgelegt. Doch Inhalte sind mindestens genauso wichtig wie Investition in Gebäude. Deshalb freue ich mich, dass mittlerweile 53 Chemnitzer Schulen Ganztagsangebote haben. Im Vorjahr waren es erst 37 Schulen.

Rund 6,5 Millionen Euro geben wir für die Sanierung der Kindertagesstätten aus. Dass wir in unseren Kindertagesstätten ausreichend Plätze zur Verfügung stellen können, wo derzeit 14.000 Kinder betreut werden, ist bundesweit vorzeigbar. Mindestens ebenso wichtig wie die Investition in Gebäude ist die Investition in Bildung. Darum haben wir vor Weihnachten ein Pilotprojekt gestartet, das es Kindern und Jugendlichen bis 18 ermöglicht, die Kunstsammlungen, das Schlossbergmuseum und das Industriemuseum zu besuchen, ohne Eintritt zahlen zu müssen.

Chemnitz hat im vergangenen Jahr wieder Preise und Auszeichnungen erhalten: Ist die Stadt besser als ihr Ruf?

Barbara Ludwig: Das ist sie mit Sicherheit. Anders als in anderen Orten wird hier aber nicht nur darüber geredet, sondern tatsächlich angepackt. Insgesamt würde ich mir wünschen, dass die Chemnitzerinnen und Chemnitzer noch stärker Botschafter ihrer Stadt sind. Wir müssen uns nicht verstecken. Die Chemnitzer Mitte hat sich dank namhafter Architekten wieder zu einem vitalen Herzen unserer Stadt entwickelt. Das Museum Gunzenhauser beherbergt eine der größten Sammlungen der klassischen Moderne. Überregional wird all das immer wieder wohlwollend zur Kenntnis genommen. Deshalb nennen wir Chemnitz seit einiger Zeit selbstbewusst „Stadt der Moderne“. Mit einer ganzen Reihe spannender wie origineller Ideen wollen wir diesen Leitspruch in diesem Jahr mit Leben füllen und nach außen tragen. Sieien Sie gespannt!

Schaut man abschließend in den Kalender, dann scheint 2009 ein Jahr der Jubiläen zu sein ...

Barbara Ludwig: Ohne Zweifel. Im Herbst schauen wir auf 20 Jahre friedliche Revolution zurück. Die Kunstsammlungen begehen das 100-jährige Bestehen des König-Albert-Museums am Theaterplatz, das bis zum Sommer rundum saniert sein wird. Und auch unser Opernhaus darf in diesem Jahr stolz auf seine 100-jährige Geschichte zurückblicken.

Am 8. November jährt sich der Geburtstag des Chemnitzer Industriellen Richard Hartmann zum 200. Mal. Mit zahlreichen Aktivitäten werden wir an das Wirken des berühmtesten Fabrikanten in unserer Stadt erinnern. ●

Barrierefreier Weg entsteht

An der Burkhardtsdorfer Straße zwischen der Albert-Köhler-Straße und der Faleska-Meinig-Straße entsteht ein barrierefreier Weg.

Vorbereitende Arbeiten dazu sollen je nach Witterung bereits in der zweiten Januarwoche beginnen. Im Zuge dieser Arbeiten werden die Treppe an der westlichen Böschung der Burkhardtsdorfer Straße sowie heranföhrnde Wege erneuert. Mit dem Bauvorhaben wurde die Firma Hüttner + Co. GmbH aus Chemnitz betraut. Im Vorfeld der Bauarbeiten müssen drei Bäume gefällt werden. Ende April dieses Jahres soll das Projekt, das rund 100.000 Euro kostet, fertig gestellt sein. ●

Weiterer Ausbau der Cervantesstraße

Die Auftraggeber Entsorgungsbetrieb der Stadt (ESC), die Stadtwerke und das Tiefbauamt haben den Ausbau der Cervantesstraße von Turgenjew- bis Dreierstraße ausgeschrieben und den Zuschlag dafür der Firma EBG Bau Ehrenfriedersdorf GmbH erteilt. Für die Verlegung von Schmutz- und Regenwasserkanälen sowie zum Ausbau der Fahrbahn müssen bis zum 10. Januar 30 Laubbäume gefällt werden. Neunzig neue Bäume sollen als Ausgleichsmaßnahme für die gefällten Gehölze gepflanzt werden. Die Cervantesstraße wird grundhaft erneuert und mit einem Gehweg versehen. Für dieses in zwei Abschnitten geplante Straßenbauvorhaben wurden Kosten in Höhe von 440.000 Euro veranschlagt. Der Anteil der Stadt beträgt rund 345.000 Euro. ●

Schulvorbereitungsjahr wird beitragsfrei

Ab März 2009 ist das Schulvorbereitungsjahr in sächsischen Kindertagesstätten beitragsfrei. Einen solchen Beschluss fasste der Sächsische Landtag im Zusammenhang mit dem Doppelhaushalt 2009/2010. Zurzeit liegen die konkreten Durchführungsbestimmungen noch nicht vor. Nach Bekanntwerden der Details, wird das Amt für Jugend und Familie umgehend Vorbereitungen zur fristgemäßen Durchführung vor Ort treffen. Gleichzeitig wird sich die Qualität der Schulvorbereitung weiter verbessern. So sind für das letzte und vorletzte Kindergartenjahr zusätzliche Betreuungsstunden vorgesehen. ●

Überblick

Ausschüsse
Vor Abriss bewahrt
SEKo
Hartmann-Jahr

Seite 2
Seite 3
Seite 3
Seite 5

Teileinziehung der Straße „Hangweg“, Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses – öffentlich – Teilflurstück 64 sowie Einziehung des Parkplatzes an der „Rödelwaldstraße“, Teilflurstück 64, Gemarkung Klaffenbach

(Az: 66.14.04/284/07)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 64 gelegenen Parkplatz der „Rödelwaldstraße“ sowie einen Teil der Straße „Hangweg“ auf dem Flurstück 64 der Gemarkung Klaffenbach mit einer Gesamtfläche von ca. 375 m² gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die Einziehung ist für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses notwendig.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 24.12.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Teileinziehung der „Sonnenstraße“, Flurstück T.v. 3898/1, Gemarkung Chemnitz

(Az: 66.14.04/294/08)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 3898/1 vor den Haus-Nummern 35 bis 45 gelegenen Straßenteil der „Sonnenstraße“, Gemarkung Chemnitz mit einer Fläche von ca. 1.125 m² gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann in-

nerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 11.12.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der „Hans-Ziegler-Straße“ sowie der Parkplätze, Flurstück 980/144, Gemarkung Gablenz

(Az: 66.14.04/263/06)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 980/144 gelegenen Straßenteil der „Hans-Ziegler-Straße“ sowie deren Parkplätze der Gemarkung Gablenz gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil mit seinen Parkflächen stellt die Verbindung beginnend an der „Ernst-Enge-Straße“ entlang der Montessorischule zur „Hans-Ziegler-Straße“ mit Flurstück 980/60 dar. Sie umfasst eine Fläche von ca. 2.080 m² mit einer Länge von ca. 113 m.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung

(§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 24.12.2008

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Dienstag, 13.01.2009, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 09.12.2008
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
- 4.1. Bauausführungsbeschluss für den Ausbau der Seitenbereiche der Straße der Nationen zwischen Brückenstraße und Carolastraße
Vorlage: B-019/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 5.1. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Satzung über die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 94/11 „Grünzug Kappelbach zwischen Michaelstraße und Popowstraße“
Vorlage: B-022/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/12 Kleinolbersdorfer Straße
Vorlage: B-034/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.3. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, Teilbereich 2.2 „Am Erdbeerfeld“ (Stadtteil Ebersdorf)

Vorlage: B-027/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5.4. Stadtteilverbindende Rad- und Fußwege im Umfeld Hauptbahnhof

Vorlage: B-018/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
6. Informationsvorlage an den Stadtrat

6.1. Finanzcontrolling per 30.09.2008 einschließlich Abrechnung des 2. HSK

Vorlage: I-072/2008
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
7. Beratungsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

7.1. Haltepunkt Küchwald, Vorstellung der erweiterten Machbarkeitsuntersuchung

Vorlage: B-001/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

7.2. Einrichtung eines Eisenbahn-Haltepunktes an der Messe Chemnitz durch Verlegung des Haltepunktes Chemnitz-Schönau
Vorlage: BR-002/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

7.3. Städtebauliches Entwicklungskonzept – Chemnitz 2020
Vorlage: BR-005/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

7.4. Schwerpunkte der kommunalen Denkmalpflege 2008
Vorlage: BR-033/2008
Einreicher: Dezernat 6/Amt 63

8. Verschiedenes
8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

8.2. Fragen der Ausschussmitglieder

9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Wesseler
Bürgermeisterin

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 15.01.2009, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 11.12.2008
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss

4.1. Gewährung einer kommunalen Ausfallbürgschaft zugunsten des Sportvereins TSV IFA Chemnitz e. V.

Vorlage: B-023/2009
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
5. Verschiedenes

5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

5.2. Fragen der Ausschussmitglieder

6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen
Bürgermeister

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL

DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 01.02.2008

Beteiligungsverhältnisse des Verlags Anzeigenblätter

GmbH Chemnitz (Veröffentlichung gemäß § 8 des Sächsischen Gesetzes über die Presse vom 3. 4. 1992):

Sämtliche Geschäftsanteile des Verlages Anzeigenblätter GmbH Chemnitz befinden sich im Besitz der Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG. Zur Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.



Agentur bewahrt Häuser vor Abriss

Kompetente Beratung für Eigentümer und Nutzer gleichermaßen

Wie die Agentur StadtWohnen-Chemnitz informiert, haben sich im vergangenen Jahr zahlreiche Interessenten zu verschiedenen Wohnformen beraten lassen. Darüber hinaus initiierte die Einrichtung auch die Gründung des Vereins „Stadthalten Chemnitz“ und ist zudem Träger für das Wächterhausmodell. Dies ist eine Möglichkeit, historisch und städtebaulich bedeutsame Bausubstanz zu erhalten und sie einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Nach der für März 2009 geplanten Übergabe eines Objektes in der Zietenstraße 70, will die Agentur nun weitere Vorhaben in Angriff nehmen. Zudem sieht sie die Bildung von Nutzer-Eigentümer-Kooperationen als eine wichtige Aufgabe an. So plant man derzeit ein Vorhaben in der Peterstraße 28. Mit Städtebaufördermitteln müssen dort jedoch zunächst Schwamm-schäden beseitigt werden. In der Rochlitzer Straße, so berichtet die Agentur, wird die Realisierung eines Mehrgenerationenhauses nach einem Eigentümerwechsel neu überarbeitet. Agentur und Stadtplanungsamt haben außerdem Konzepte zur Entwicklung von Stadthäusern an der Furtherstraße, der Lohrstraße und der Hauboldstraße entwickelt. Diese Vorhaben sollen zum Jahresbeginn starten. Neu wird die Agentur die Vermittlung von Stadthausflächen in ihr Angebot aufnehmen, um so die Bil-



Die Agentur StadtWohnen-Chemnitz vermittelt Gebäude, die es zu erhalten lohnt an Nutzungsinteressenten. Eines davon ist ein Wohnhaus in der Glaucherstraße 12 im Stadtteil Schloßchemnitz. Zunehmend interessieren sich auch Hauseigentümer für den Service der Agentur.

Foto: Agentur

dung von Bauherrengemeinschaften zu ermöglichen. Zu Flächenexposés und ersten Entwürfen können sich Interessenten übrigens unter www.stadtwohnen-chemnitz.de informieren. Gespräche gibt es derzeit auch mit

der Grundstücks- und Gebäude-wirtschafts-Gesellschaft (GGG), die eigene Flächen für solche Zwecke einbringen möchte. Auch monatliche Veranstaltungen unter anderem zur Sanierung von gründerzeitlichen Bauten bietet die Agentur

StadtWohnen-Chemnitz an. Hier erfahren Nutzungsinteressenten Wissenswertes über Fördermöglichkeiten durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) aber auch Informationen über gemeinschaftliche Wohnformen. ●

Zur Diskussion gestellt: Entwurf des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts Chemnitz 2020

Die Stadt Chemnitz hat seit 1990 einen tief greifenden wirtschaftlichen Wandel durchlebt, mit Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Chemnitz stellt sich den Herausforderungen der künftigen Stadtentwicklung, die von Faktoren wie dem demographischen Wandel, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen und auch vom städtischen Haushalt abhängen. Stadtentwicklung verlangt nachhaltige Strategien. Aus diesem Grund erarbeitet die Stadtverwaltung derzeit ein langfristiges, städtebauliches Entwicklungskonzept (kurz SEKo), das fachübergreifend für die

städtische Entwicklung relevante Aspekte berücksichtigt und klare Prioritäten für die Entwicklung der Stadt bis zum Jahr 2020 setzt. Seit Herbst 2007 wurde der Arbeits- und Abstimmungsprozess zum Städtebaulichen Entwicklungskonzept von öffentlichen Fachforen – den Stadtwerkstätten Chemnitz – begleitet. Diese Veranstaltungen informierten einerseits Bürger über grundlegende Aspekte, andererseits dienten sie der Verständigung zu zentralen Themenfeldern der Stadtentwicklung. Mit dem nunmehr vorliegenden Entwurf des Städtebaulichen Entwick-

lungskonzepts soll der mit den Stadtwerkstätten entstandene Prozess des öffentlichen Dialogs fortgesetzt werden. Mit der Präsentation des Dokuments im Internet unter www.chemnitz.de wird den Bürgern ermöglicht, von den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung unabhängig, sich über die Inhalte der gesamtstädtischen Planung und Strategie zu informieren sowie die Meinung dazu zu äußern. Diese Möglichkeit zur Information und zur Meinungsäußerung besteht vom 12. Januar bis 13. Februar 2009. Parallel zur Internetpräsentation

wird der Entwurf des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes im gleichen Zeitraum im Foyer des Stadtplanungsamtes im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, 4. Etage offen gelegt. Für Rückfragen und Erläuterungen stehen hier während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung die zuständigen Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes zur Verfügung. Die Ergebnisse aus dem Beteiligungsverfahren zum Entwurf des SEKo werden als Report zusammengefasst veröffentlicht und in die abschließende Konzeptbearbeitung einfließen. ●

Weit mehr als nur Laubenpieper

Ausstellung unterstreicht Bedeutung des Kleingartenwesens

Eine Ausstellung des sächsischen Kleingärtnerverbandes mit dem Titel „Kleingärten – Teil unserer sächsischen Heimat“ wird am 12. Januar, 15 Uhr im Foyer des Technischen Rathauses in der Annaberger Straße 189 eröffnet. Anwesend sind der Präsident des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner, Peter Paschke, sowie Mitglieder der Stadtratsfraktionen, des Kleingartenbeirates und die Leiterin des

Grünflächenamtes, Herma Heinze. Die Ausstellung wurde auf Initiative des Stadtverbandes Chemnitz der Kleingärtner e. V. und der Stadt Chemnitz ermöglicht. Sie war 2008 bereits im sächsischen Landtag zu sehen und zeigt unter anderem ein Modell einer Kleingartenanlage. Informiert wird außerdem zur Geschichte des Kleingartenwesens, über Lauben im Wandel der Zeit und über den „Garten der Generatio-

nen“ – ein Modellprojekt der 4. Landesgartenschau. Besucher finden zudem Wissenswertes über Ökogärten sowie über Fruchtfolge und Obstbaumschnitt. Welche ökologische aber auch soziale Bedeutung Kleingärten in einer Stadt haben, das verdeutlichen die Inhalte der Schautafeln ebenso, wie sie über rechtliche Aspekte des Kleingartenwesens Auskunft geben. Die Ausstellung ist gleichzeitig Auf-

takt des Jubiläumsjahres des Stadtverbandes Chemnitz der Kleingärtner e.V., der 2009 sein 90-jähriges Jubiläum begeht. Chemnitz hat seit über 100 Jahren wesentlich die Geschichte des sächsischen und darüber hinaus des deutschen Kleingartenwesens mitgestaltet. Diese positive Rolle nimmt das Chemnitzer Kleingartenwesen auch in der Gegenwart ein. Die Schau im Technischen Rathaus wird bis zum 27. Februar zu sehen sein. Ab Mai soll sie dann zu „Sachsens kleine Gärten“ auf der Landesgartenschau in Reichenbach präsentiert werden. ●

Ausblick auf Kommendes

Kindergeld

Die von der Bundesregierung beschlossene Kindergelderhöhung wirkt sich auf die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) aus. Demnach verringern sich die Leistungen für Kinder unter 6 Jahren um 8 Euro und für Kinder von 6 bis unter 12 Jahren um 10 Euro gegenüber den bisher geltenden Leistungsbeträgen. Auf Grund der verspäteten Entscheidung zum Kindergeld werden aus buchungstechnischen Gründen für Januar 2009 jedoch noch einmal die bisher geltenden Leistungsbeträge gezahlt. Die Verrechnung der Überzahlung erfolgt voraussichtlich mit der Überweisung der Unterhaltsvorschussleistungen für Februar 2009. Alle Leistungsempfänger erhalten zu den Veränderungen im Januar 2009 einen Neufestsetzungsbescheid. ●

Reform des Familienrechts

Das gerichtliche Verfahren in Familiensachen wird erstmals in einer einzigen Verfahrensordnung zusammengefasst und vollständig neu geregelt. Durch die Reform sollen familiäre Auseinandersetzungen vor Gericht fairer regelbar werden. Gerade in Kindschaftssachen – etwa bei Streitigkeiten über das Sorge- oder Umgangsrecht – werden Konflikte nicht selten im gerichtlichen Verfahren geklärt. Kinder sind häufig die Opfer familiärer Konfliktsituationen. Der vorliegende Gesetzentwurf berücksichtigt in besonderem Maße die Belange der Kinder. Sie erhalten einen besseren Schutz und mehr Rechte im Verfahren. Dringliche Kindschaftssachen, insbesondere Streitigkeiten über das Umgangsrecht, müssen künftig vorrangig und beschleunigt bearbeitet werden. Die Dauer von umgangsrechtlichen Verfahren soll verkürzt und die Verfahren zeitnah verhandelt werden. Auch für das Scheidungsverfahren soll es neue Regelungen geben. Das Gesetz soll am 1. September 2009 in Kraft treten. ●

Harte Strafen für Verkehrssünder

Raser, Drängler und Alkoholsünder werden ab 2009 mit viel höheren Bußgeldern bestraft. Der Bundesrat hat dem Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Anhebung der Bußgelder zugestimmt. Ziel sind weniger Unfälle und Verkehrstote, denn jedes Jahr kommen rund 5.000 Menschen durch einen Verkehrsunfall ums Leben.

Fast jeder Verkehrsunfall ist mit einer Verletzung der Straßenverkehrsvorschriften verbunden. Um diese Zahl zu senken, setzt die Bundesregierung unter anderem auf die Durchsetzung der Verkehrsregeln und auf die abschreckende Wirkung von Geldbußen. Das Fahren unter Alkoholeinfluss soll zum Beispiel künftig deutlich teurer werden. Beim dritten Verstoß werden 1.500 Euro fällig. Zu dichtes Auffahren kostet künftig bis zu 400 Euro. ●

2009 steht im Zeichen des Lokomotivenkönigs

Chemnitz ehrt Maschinenbaupionier Richard Hartmann – Kulturbüro organisiert mit 30 Partnern verschiedene Veranstaltungen

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen einer außergewöhnlichen Unternehmerpersönlichkeit: Richard Hartmann, der beispielhaft die Entwicklung seiner Wahlheimat Chemnitz prägte. Den 200. Geburtstag des „sächsischen Lokomotivenkönigs“ der am 8. November 1809 geboren wurde, will Chemnitz würdig begehen. Der offizielle Auftakt des Richard-Hartmann-Jahres, das unter der Schirmherrschaft der Chemnitzer Oberbürgermeisterin und des sächsischen Staatsministers für Wirtschaft und Arbeit steht, soll am 24. Januar zum Mittelstandsball in Chemnitz erfolgen. Diese Veranstaltung, zu der sich Vertreter der mittelständischen Wirtschaft ebenso wie Kommunal- und Landespolitiker einfinden, steht unter dem Motto „In-

dustrietradition in der Stadt der Moderne“.

Höhepunkte zum Hartmann-Jahr

Etwa 30 Partner hat sich das federführende Kulturbüro gesucht und so ein viel versprechendes Programm zum Jubiläumsjahr in Vorbereitung. Am 18. Dezember wurden in der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses einzelne Höhepunkte vorgestellt. Dazu zählen thematische Stadtführungen der CMT ebenso wie das Heizhausfest im Sächsischen Eisenbahnmuseum mit einem historischen Lok-Transport dorthin. Auch eine Sonderausstellung im Industriemuseum mit dem Titel „Mythos Hartmann“ ist geplant. Begleitend dazu soll ein Buch über den Unternehmer erscheinen, der 1832 angeblich mit nur zwei Talern in der Tasche als Zeug-



schmied aus dem Elsass nach Chemnitz kam und bis zu seinem Tod im Jahr 1878 mit Fleiß und Unternehmensegeist ein beeindruckendes Industrieimperium aufbaute. Die von ihm gegründete Maschinenfabrik entwickelte sich zum größten Unternehmen Sachsens. Ein sensationeller Coup gelang ihm mit der 1839 gegründeten Fabrik „Götze & Hartmann“: mit Hilfe seines Partners Theodor Steinmetz entwickelte er seine erste Dampflok. Die „Glück auf“ wurde am 7. Februar 1848 an die Sächsischen Staatseisenbahnen ausgeliefert. Mit der Produktion der Dampflok entwickelte sich das Unternehmen explosionsartig. Nicht zuletzt dank des Wirkens von Richard Hartmann entwickelte sich Chemnitz nach 1870 zu einer der großen Industrie-

metropolen Deutschlands. Beispielgebend war aber auch das soziale Engagement des mit bis zu 11.000 Beschäftigten größten Arbeitgebers seiner Zeit in Sachsen: Als erster Unternehmer in Chemnitz führte er eine Sozialkasse für die Belegschaft ein, ließ eine Werkswohnsiedlung errichten und unterstützte das gesellschaftliche, soziale und kulturelle Leben der Stadt. Diesem Beispiel Hartmanns folgen im Jahr 2009 Chemnitzer Unternehmer, die sich mit 60.000 Euro an der Finanzierung des Programms zum Richard-Hartmann-Jahr beteiligen wollen. Weiteren will man die Möglichkeit einräumen, sich als Sponsoren der Hartmann-Ehrung zu beteiligen. Rund 500 Firmen wurden dazu von der Stadt und vom Richard Hartmann e.V. angeschrieben. ●



Am 16. Dezember 2008, zum 130. Todestag Richard Hartmanns, dem Mitbegründer der Chemnitzer Maschinenbautradition, legten Vertreter verschiedener Vereine einen Kranz am Grab des Unternehmers nieder. Foto: Schmidt

Richard Hartmann war der Prototyp einer ganzen Chemnitzer Unternehmergeneration und deren bedeutendster Vertreter. Hartmann, der aus dem Elsass stammte, fand in Chemnitz zunächst Arbeit bei der Firma C.G. Haubold, gründete dann aber mit F.C. Illing eine eigene Werkstatt, ging anschließend eine Geschäftsverbindung mit A. Götze ein und wurde später Alleinbesitzer dieses Unternehmens. Hartmann stellte zunächst Baumwollspinnmaschinen her. Ab 1840 produzierte er Dampfmaschinen und ab 1848 Lokomotiven, die seinem Unternehmen zur Weltgeltung verhalfen. Internationale Anerkennung erlangten seine Produkte auf Messen und Ausstellungen, so auf den Weltausstellungen 1862 in London und 1867 in Paris. Bis 1869 leitete er seine Firma allein. Ein Jahr darauf wurde sie in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. ●



Viele Zuschauer begleiteten vor neun Jahren den Transport einer historischen Hartmann-Lok durch Chemnitz. Das Eisenbahnmuseum plant erneut einen solchen Transport anlässlich des Richard-Hartmann-Jahres. Foto: Sax

Museumsöffnungszeiten vereinheitlicht

Die Öffnungszeiten der Kunstsammlungen Chemnitz, des Museums Gunzenhauser sowie des Schloßbergmuseums sind ab sofort wie folgt vereinheitlicht: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr. ●

Gegenwärtig sind folgende Ausstellungen zu sehen:

Kunstsammlungen Chemnitz

Norbert Tadeusz – Gemälde

bis 21. Februar

Plakate aus der DDR 1967 – 1988

aus Sammlung Becker

ab 25. Januar

Museum Gunzenhauser

Gabriele Münter

Gemälde, Hinterglasmalerei, Arbeiten

auf Papier

bis 19. April 2009

Schloßbergmuseum

Aufgrund von Bauarbeiten sind hier

bis auf weiteres keine Wechselausstellungen zu sehen. Die ständigen

Ausstellungen bleiben jedoch weiterhin zugänglich. Das Schloßbergmuseum

zeigt bis zum 16. Januar im Rathaus die Ausstellung

Wo studiert? In Chemnitz! ●

Villa Esche mit Neuheit zum Auftakt des Bauhausjahres 2009



Jetzt in der Villa Esche zu haben: Porzellan nach einem Entwurf von Henry van de Velde. Foto: Archiv

Pünktlich zu Beginn des Bauhausjahres 2009 ist eine von Henry van de Velde entworfene Teekanne aus dem Bestand der Kabinettausstellung in der Villa Esche als Replik

erschienen. Sie komplettiert nun das bereits vorhandene Gedeck der Porzellanmanufaktur Jena-Burgau und ist in der Villa Esche erhältlich. Das Porzellanservice der Burgauer

Manufaktur entstand 1914 nach einem Entwurf von Henry van de Velde für den Manufakturbesitzer Ferdinand Selle in den Varianten Weiß, Grün- und Golddekor und wurde auch im Haushalt der Chemnitzer Fabrikantenfamilie Esche genutzt. Noch heute existiert ein komplettes Service der Familie in Grün in der Kabinettausstellung der Villa Esche. Dessen Teekanne diente als Vorlage für die jetzt in Jena auf Initiative der Porzellandesignerin Christine Klauder hergestellte Replik – ein weiteres attraktives Sammlerstück für alle Bauhaus- und Henry van de Velde-Liebhaber. Die Themenjahre Bauhaus 2009 und Thüringer Porzellanjahr 2010 sind Anlass die Kopie des gesamten Services inklusive Sahnegießer, Zuckerdose und Tablett ins Auge zu fassen. Dieses Vorhaben soll kombiniert werden mit einer Wanderausstellung entlang der Sächsisch-Thüringischen Van-de-Velde-Route, bei der die Villa Esche eine Station sein wird. ●

Das Henry van de Velde Museum in der Villa Esche ist geöffnet: Mi, Fr, Sa, So 10 - 18 Uhr

Veranstaltungstipps

Im Industriemuseum

Auf die Spuren Richard Hartmanns führt Achim Dresler, Sammlungsleiter und stellvertretender Direktor die Besucher des Industriemuseums.

Am 10. Januar von 15 bis 16.30 Uhr sind dort Exponate aus Richard Hartmanns Firmengeschichte in der Ausstellung und exklusiv im sonst verschlossenen Depot zu sehen. Eine Einführung in Leben und Werk des sächsischen Industriellen gehört natürlich auch dazu. Anmeldung nur über www.vhs-chemnitz.de. Der Exkurs kostet 4,40 Euro, kein gesonderter Museums-Eintritt;

Im Wasserschloß Klaffenbach

...lädt die Ausstellung „Ferien am Meer“ ein, sich bereits jetzt auf kommende Urlaubsfreuden einzustellen. Die Präsentation zeigt Stücke des 12. Kinder- und Jugendklöppelwettbewerbes. Die jungen Klöppler haben sich bei ihren Handarbeiten von maritimen Eindrücken inspirieren lassen. Der Ausflug in das idyllisch am Stadtrand gelegene Ensemble lohnt auch sonst. Schließlich vereint es Einrichtungen der Kultur, Kunst und Gastlichkeit in seinen historischen Mauern. ●

Integrieren statt ausgrenzen

Fachdienst unterstützt Behinderte bei der Arbeitssuche

Der Integrationsfachdienst (IFD) Chemnitz betreut und unterstützt erwerbsfähige Menschen mit Behinderungen die auf Arbeits- oder Ausbildungsplatzsuche sind. Zuständig ist der IFD Chemnitz für die Arbeitsagenturbezirke Annaberg und Chemnitz. Im Auftrag des Amtes für Familie und Soziales leistet der IFD bei der dauerhaften Integration von Menschen mit Behinderungen im Arbeitsmarkt einen wesentlichen Beitrag. 2008 konnten bereits 40 Arbeitssuchende in dauerhafte Arbeits- bzw.

Ausbildungsverhältnisse vermittelt werden.

Um Hemmschwellen abzubauen und Vorbehalte auszuräumen steht der IFD Chemnitz insbesondere auch Unternehmen und potenziellen Arbeitgebern als Ansprechpartner zur Verfügung. Das Beratungsangebot an Arbeitgeber umfasst die Klärung von Fragen zu Förderleistungen durch die zuständigen Leistungsträger, der Finanzierung behindertengerechter Arbeitsplatzausstattung, der Minderung der Ausgleichsab-

gabe, aber auch Fragen zum Umgang mit behinderten Menschen, zu Leistungsproblemen am Arbeitsplatz sowie zu Behinderungsarten oder chronischen Krankheitsbildern.

Kontakt: Soziales Förderwerk Integrationsfachdienst
Kanzlerstraße 4, 09112 Chemnitz
☎ 65133-40 oder 42
Sprechzeiten: jeden Dienstag von 8 – 12 und 13 – 18 Uhr und nach Vereinbarung;
Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten. ●

Fahrplanwechsel bringt Änderungen

CVAG reagiert auf Kundenwünsche

Mit dem neuen Fahrplanwechsel für Eisenbahn, Regionalbus, Stadtbahn und Stadtbus innerhalb des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) gibt es folgende Veränderungen:

Buslinie 23 aus der City zum Neefepark

Montags bis samstags fahren die Busse halbstündlich von Heinersdorf über die Zentralhaltestelle bis zum Einkaufszentrum Neefepark.

Zwischen Zentralhaltestelle und Neefepark werden die Haltestellen der früheren Buslinie 54 bedient.

DRK-Krankenhaus direkt

mit Buslinie 43

Die Buslinie 43 verkehrt im Wechsel zum RabensteinCenter und zum Tierpark. Damit ist das DRK-Krankenhaus werktags stündlich auch aus Gablenz, Bernsdorf und Helbersdorf direkt erreichbar.

Neue Direktverbindung

Neefepark-Morgenleite

Die Buslinien 42 und 52 werden zur neuen Buslinie 93 zusammengelegt. Diese verkehrt im 30-Minuten-Takt vom Neefepark über Stelzendorf,

Hutholz zur Morgenleite. Damit entfällt die jetzige Verbindung Neefepark-Schönau.

Weitere kleinere Fahrplan- und Haltestellenänderungen gibt es auch auf den Linien 21, 72, 63, 76, 86 und N15. Der aktuelle Fahrplan „Chemnitz und Umland“ ist für 1,50 Euro im Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle erhältlich. Informationen auch unter www.cvag.de/Fahrpläne oder über das Servicetelefon 0371/2370333. ●

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg

Anlässlich der **41. Sitzung** (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) am 10.12.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst (Kurzfassung):

Beschluss-Nr. 11/2008/B

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2007 des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg fest. Gleichzeitig entlastet die Verbandsversammlung den Geschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2007.

1 Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme

10.071.565,62 €

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen

5.949.289,97 €

- das Umlaufvermögen

4.119.365,84 €

- Rechnungsabgrenzungsposten 2.909,81 €

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital

2.647.375,73 €

- die empfangenen Ertragszuschüsse 635.005,84 €

- die Rückstellungen

1.285.209,06 €

- die Verbindlichkeiten

5.503.974,99 €

1.2 Jahresgewinn 40.237,18 €

1.2.1 Summe der Erträge

9.154.200,22 €

1.2.2 Summe der Aufwendungen

9.113.963,04 €

2 Verwendung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages 40.237,18 €

b) aus dem Haushalt der Verbandsmitglieder auszugleichen 0,00 €

c) zur Abführung an die Haushalte 0,00 €

d) auf neue Rechnung vorzutragen 0,00 €

2.2 Die Verbandsversammlung beschließt den Jahresgewinn in Höhe von 40.237,18 € wie folgt zu verwenden:

Ausgleich des Verlustvortrages aus dem Wirtschaftsjahr 2006 aus den Kostenunterdeckungen aus nicht durch Benutzungsentgelte, Verbandsumlagen und Investitionszuschüsse gedeckte Abschreibungen auf die Rettungsleitstelle der Stadt Chemnitz aufgrund Schiedsspruch vom 30. Mai 2007* und Verhandlungsergebnis mit den Krankenkassen vom 7. Mai 2008.

*Schiedsstelle für den Rettungsdienst, Auslegung des § 32 Abs. 1 Satz 3 SächsBRKG

Ergebnis der überörtlichen Prüfung (Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers):

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH in Chemnitz

„Wir haben den Jahresabschluss –

bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg, Chemnitz für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 110 SächsGemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt Risikobericht ausgeführt, dass der Fortbestand des Zweckverbandes von der Einigung auf einen gemeinsamen Zweckverband oder Leitstellenzweckverband mit den neuen Landkreisen Erzgebirgskreis oder Mittelsachsen, die auf Grund der zum 1. August 2008 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform im Freistaat Sachsen gebildet wurden, abhängt.

Chemnitz, den 8. August 2008

Rödl & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

gez. Jaenich

Wirtschaftsprüfer

gez. Lindner

Wirtschaftsprüfer

Abschließender Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung:

Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2007 den abschließenden Vermerk.

Hinweis:

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung sind der Jahresabschluss mit dem Lagebericht des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) für das Wirtschaftsjahr 2007 für die Dauer von 7 Arbeitstagen in der Geschäftsstelle des RettZV, Schadestraße 17, 09112 Chemnitz öffentlich ausgelegt.

An diesen Tagen können diese Unterlagen von Montag bis Donnerstag jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr und am Freitag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden.

Beschluss-Nr. 12/2008/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Haushaltssatzung und den Wirtschaftsplan des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg für das Wirtschaftsjahr 2009.

Berthold Brehm

(Siegel)

Verbandsvorsitzender

Anlässlich der **40. Sitzung** (öffentlich) der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg (RettZV) am 20.11.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst (Kurzfassung):

Beschluss-Nr. 07/2008/B

Die Verbandsversammlung beschließt den Bereichsplan für den Rettungsdienst.

Beschluss-Nr. 08/2008/B

Die Verbandsversammlung beschließt die öffentlich-rechtlichen Verträge zwischen dem Rettungszweckverband Chemnitz/Stollberg und den Leistungserbringern mittels Nachtrag um ein Jahr bis

31.12.2009 zu verlängern.

Beschluss-Nr. 09/2008/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Dienstordnung für die Rettungsdienstseinsatzleitung des Rettungszweckverbandes Chemnitz/Stollberg.

Beschluss-Nr. 10/2008/B

Die Verbandsversammlung entbindet den mit Beschluss Nummer 06/2003/B bestellten Organisatorischen Leiter Rettungsdienst, Herrn Lutz Fischer, von seinen Verpflichtungen.

Berthold Brehm

Verbandsvorsitzender

Feststellung und öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2007

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 17. Dezember 2008 gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen die Jahresrechnung 2007 festgestellt.

Entsprechend § 88 Abs. 4 SächsGemO liegt die Jahresrechnung 2007 mit Rechenschaftsbericht in der Zeit vom 12. – 20. Januar 2009 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 657 zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag bis Freitag, 8.30 – 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag, 13.30 – 18.00 Uhr.

Chemnitz, den 7. Januar 2009

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Stellenangebote

Die Stadt Chemnitz – Bürgermeisteramt

Vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2009 ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Bürgerbüro (Kennziffer 657/15)

mit dem Abschluss als Verwaltungswirt/in (FH) (Bewertung mit der Vergütungsgruppe Vb BAT-O/Eingruppierung in Entgeltgruppe 9 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden und ab 01.04.2009 von 28 Stunden, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Die Stadt Chemnitz – Sozialamt

Zum frühestmöglichen Termin ist die Stelle

Ausländerbeauftragte/r (Kennziffer 659/15)

mit Fachhochschulabschluss Interkulturelle Kommunikation (Bewertung mit der Vergütungsgruppe IVa/III BAT-O/Eingruppierung in Entgeltgruppe 11 TVöD) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag, zu besetzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/09/001

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de ;
Zusätzliche Angaben: 67/09/001
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten, Autobahnzubringer Chemnitz-West/Kalstraße - Begrünung
d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Rottluff, Kalkstraße, 09116 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistungen: Begrünung Verkehrsinseln:
- 1190 m² Bodenvorbereitung Vegetationsflächen
- 1520 St Bodendecker-Rosen liefern und pflanzen
- 1190 m² Mulchmatten liefern und verlegen
- Pflege der Vegetationsflächen über 3 Vegetationsperioden
Straßenbegleitende Pflanzung von Hochstämmen:
- 105 m³ ungeeigneten Boden lö-

sen und entsorgen
- 53 St Hochstämmen liefern und pflanzen einschließlich Pflanzenverankerung
Anmahn- und Verdunstungsschutz
- Pflege der Bäume über 3 Vegetationsperioden
Pflege Landschaftsrasen:
- 5500 m² Landschaftsrasen pflegen
Entwicklungspflege der Rasenflächen über 2 Vegetationsperioden Begrünung Lärmschutzwand:
- 585 m Pflanzgraben an Lärmschutzwand herstellen
- 351 m² Mulchmatten liefern und verlegen
- 585 m Bewässerungsleitung aus Drainrohr einbauen
- 73 St Anschlüsse für Bewässerungsleitung herstellen
- Pflege der Vegetationsflächen über 3 Vegetationsperioden
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/09/001: Beginn: 13. KW 2009, Ende: 30.10.2011
Zusätzliche Angaben: Ende Bauleistungen: 30.06.2009
Ende Planleistungen: 15.05.2009
Ende Pflegeleistungen: 30.10.2011
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle – Frau Beck, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-2380, Fax: 488-2379, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 22.01.2009, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/09/001: 30,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 22.01.2009
Abholung/Versand ab: 29.01.2009
Anschrift: Stadt Chemnitz, Liegen-

schaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221, 67-09-001
k) Einreichungsfrist: 12.02.2009, 11.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle – Frau Beck, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung:
Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz – Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str.89-93-Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote:
Bei Gesamtvergabe Los 67/09/001: 12.02.2009, 11.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - d und f VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 20.03.2009
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
Fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Tel.: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798
Ergänzung zu u) Pauschale Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 65/09/007

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Freibad Einsiedel, Neubau Eingangsgebäude

d) Ort der Ausführung: Berbisdorfer Straße 51, 09123 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/007
e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Hochbauleistungen

- 1 pausch. Baustelleneinrichtung
- 320 m² Fassadengerüst als Arbeitsgerüst

- 350 m² Abbruch vorhandener Betonflächen wie Wegbefestigung und Fußbodenaufbau im ehemaligen Gebäude

- 150 m³ Boden für Bodenplatte einschl. Unterbau abtragen und entsorgen

- 43 m³ Aushub für Streifenfundamente

- 148 m³ Aushub für Rohrleitungen
- 63 m³ Frostschutzmaterial für Unterbau

- 98 m Entwässerungsleitung aus PVC-U-Rohren liefern und verlegen DN 150

- 50 m Entwässerungsleitung aus PVC-U-Rohren liefern und verlegen DN 100

- 2 Stück Schächte d=1 m, h=2 m aus Betonfertigteilen liefern und montieren

- 180 m² Mauerwerk d=24 cm liefern und herstellen

- 150 m² Mauerwerk d=11,5 cm liefern und herstellen

- 15 Stück Fertigteilstütze aus Stahlbeton

- 97 m³ Unterbau für Streifenfundamente Betongüte C12/5

- 140 m² 2-Lagen PE-Folie liefern und verlegen

- 160 m² Bodenplatte aus Stahlbeton C20/25 einschl. Schalung liefern und einbauen

- 45 m² Wände aus Stahlbeton C20/25 d=24 cm herstellen

- 47 m² Fertigteil-Plattendecke aus Stahlbeton liefern und montieren einschl. Bewehrung

- 110 m Ringgurt aus Stahlbeton einschl. Schalung und Bewehrung herstellen

- 66 m² Voranstrich für Bitumendickbeschichtung an vertikalen Flächen

- 66 m² Abdichtung von außen mit kunststoffmodifizierter Bitumendickbeschichtung

- 66 m² Kunststoffnoppenhahn aus Polyolefin liefern und anbringen an vertikale Flächen

- 600 m² Grundierung als Putzgrundvorbehandlung bei verschiedenen saugenden Untergründen

- 30 m² Außenputz als Siliconharzputz liefern und herstellen

- 580 m² Innenputz von Wänden als 2-lagiger Kalk-Zementputz liefern und herstellen

- 110 m² Wandfliesen liefern und verlegen einschl. aller Vorleistungen und Nebenleistungen

- 40 m² Bodenfliesen liefern und verlegen einschl. aller Vorleistungen und Nebenleistungen

- 110 m² Estricharbeiten bestehend aus 1-Lage PE-Folie verlegen und 50 mm Zementestrich C20 liefern und einbauen

Los 2: Zimmererarbeiten, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten

- 17 m³ Dachkonstruktion aus Bau-schnittholz als Kantholz liefern, aufstellen und verlegen, Sparren 12/28 cm

- 114 m² Sichtschalung aus Nut- und Federbrettern aus Fichte oder Tanne liefern und befestigen

- 315 m² Stulpschalung waagrecht mit Holzunterkonstruktion liefern und verlegen

- 330 m² Dachlattung / Konterlattung auf Dachkonstruktion liefern und verlegen

- 330 m² Dachfläche vordecken mit diffusionsoffener Bahn verlegen und befestigen

- 300 m² Faserzement-Kurz-Wellplatten liefern und verlegen

- 35 m² Halbrunde Hängerinne aus Titan-Zinkblech 0,8-1,0 mm komplett liefern und montieren

- 16 m Fallrohre aus Titan-Zinkblech KR 100 liefern und montieren

Los 3: Tischler-, Metallbau- und Schlosserarbeiten

- 7 Stück Kunststofffenster 1,00 x 0,60 m, weiß, 1-flügelig liefern und montieren

- 10 Stück Kunststofffenster 2,00 x 0,60 m, weiß, 2-flügelig liefern und montieren

- 38 m innere Fensterbänke aus Granit liefern und einbauen

- 10 Stück Innentüren mit Stahlzarge 0,625-0,875 / 2,00 m einschl. Türblatt Oberfläche Schichtstoffpressplatte, Einlage aus Röhrenspanplatte komplett lie-

fern und montieren

- 6 Stück Eingangstüren aus Aluminium 0,90/2,20 m 1-flügelig mit pulverbeschichteter Oberfläche komplett liefern und montieren

- 1 Stück Rolltor aus Stahl 2,00 x 2,00 m liefern und montieren

- 2 Stück Schließfachanlagen Kastengröße ca. 370x330x270 mm, Anlage aus ca. 25 Stück, aus pulverisiertem Stahlblech

Los 4: Maler- und Trockenbauarbeiten

- 575 m² Dispersionsanstrich für Innenflächen einschl. Grundierung an Decken und Wänden

- 175 m² Fußbodenbeschichtung aus Polyurethan als Flüssigkunststoff mit Farbchipseinstreuung komplett liefern und aufbringen

- 114 m² Holzschutz Dach aus Grundierung und 2x mit Holzschutzlasur liefern und aufbringen

- 315 m² Holzschutz - Stulpschalung an der Fassade bestehend aus Grundierung und 2x mit Holzschutzlasur ausführen

- 15 m² Gipskartonplatten - Montage wand als Installationswand Höhe ca. 3.00 m liefern und stellen

- 175 m² Gipskartondecke abhängt einschl. Unterkonstruktion liefern und montieren

Los 5: Sanitär / Heizung Sanitärinstallation:

Demontage Altanlage:
- 55 m TW-/AW-Rohr DN 15-DN 100

Installation:
- 35 m AW-Rohr DN 50-100

- 1 Stück Fettabscheider NG 1

- 110 m PEX-Rohr DN 25-50 erdverlegt

- 260 m TW-Rohr DN 12-DN 32

- 9 Stück WT-Anlagen

- 6 Stück WC-Anlagen

- 8 Stück Reihen-Brauseanlagen mit Münz.

- 2 Stück WC-Trennwandanlagen

Heizungsinstallation:
- 1 Stück Gas-BW-Wandgerät 48 kW

- 1 Stück Solaranlage 20 m²

- 2 Stück Pufferspeicher 500 l

- 2 Stück TW-Station

- 35 m Kupferinstallationsrohr DN 15-DN 40

Los 6: Elektro

Errichtung einer Elektroanlage und Blitzschutzanlage für ein Sozialgebäude.

Elektroanlage bestehend aus:
- 1 Stück Standverteiler

- 2800 m Kabel und Leitungen

- 40 Stück Anbauleuchten 1x18 W bis 2x58 W

- 1 Stück Beschallungsanlage in 100 V - Technik mit Mischverstärker 200 W und 12 Stück Lautspre-

cher

- Anbau von Anzeigetafel für Zeit, Luft- und Wassertemperatur in Digitaltechnik

- Errichtung von Baustrom und Vorhaltung über die Bauzeit

- Errichtung einer Blitzschutzanlage für Sozialgebäude

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/65/09/007: Beginn: 14. KW 2009, Ende: 26. KW 2009;

2/65/09/007: Beginn: 18. KW 2009, Ende: 26. KW 2009;

3/65/09/007: Beginn: 19. KW 2009, Ende: 26. KW 2009;

4/65/09/007: Beginn: 22. KW 2009, Ende: 26. KW 2009;

5/65/09/007: Beginn: 14. KW 2009, Ende: 26. KW 2009;

6/65/09/007: Beginn: 14. KW 2009, Ende: 26. KW 2009;

i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 22.01.2009, Digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten je Los:

1/65/09/007: 8,00 EUR;

2/65/09/007: 6,00 EUR;

3/65/09/007: 6,00 EUR;

4/65/09/007: 6,00 EUR;

5/65/09/007: 12,00 EUR;

6/65/09/007: 13,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeld-

zahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 29.01.2009. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger:

Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 65/09/007 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 17.02.2009/18.02.2009

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/09/007: 17.02.2009 11.00 Uhr

Los 2/65/09/007: 17.02.2009 11.30 Uhr

Los 3/65/09/007: 17.02.2009 13.30 Uhr

Los 4/65/09/007: 17.02.2009 14.00 Uhr

Los 5/65/09/007: 18.02.2009 11.00 Uhr

Los 6/65/09/007: 18.02.2009 11.30 Uhr

p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 25.03.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Bauer für die Lose 1-4, Tel.: 0371/488 6549, Herr Seyffarth für das Los 5, Tel.: 0371/488 7613, Herr Pölkner für das Los 6, Tel.: 0371/488 7617, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u). Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Das

Amtsblatt

ist auch erhältlich:

Rathaus-Infothek • Markt 1

Moritzhof

Bürger- und Verwaltungszentrum

Bahnhofstraße 53

Technisches Rathaus

Service-Erdgeschoss

Annaberger Str. 89

Verlag
Anzeigenblätter
GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15
09111 Chemnitz

Telefon
03 71/65 62 00 50

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 10/09/002

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Post, Fahrdienst, Druckerei , Herr Thomas, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-1039, Fax: 488-1094
Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Leistungen – Öffentliche Ausschreibung

c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Elsasser Str.8, 09120 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Beschaffung von Plaketten für die Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Chemnitz.

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/09/002: Beginn: 25.03.2009, Ende: 31.12.2009

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 22.01.2009

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Wachowiak, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396

Digital einsehbar: nein

h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/09/002: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges.(kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 22.01.2009

Abholung/Versand ab: 29.01.2009

Öffnungszeiten Stadt Chemnitz Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 4001222.1, 10/09/002

Lieferform: Papier, Internet: nein

i) Ablauf der Angebotsfrist: 13.02.2009, 10.00 Uhr

k) Sicherheitsleistung: keine

l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter gemäß §7 Nr. 4 VOL/A Angaben zu machen: Mit dem Angebot sind mindestens 1 Referenz von öffentlichen Auftraggebern vorzulegen. Weiterhin sind Prüfzeugnisse der Bundesanstalt für Materialforschung und Prüfung (BAM)oder gleichwertige Gutachten einzureichen.

n) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 24.03.2009

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 65/09/011

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Schloßbergmuseum

d) Ort der Ausführung: Schloßberg 12, 09113 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/011

e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 2: Innenhoftüren**

- 8 Stück Demontage Bestandselemente

Neue Elemente aus Stahl-Glas

- 1 Stück Fenster Festverglasung, B 1650 mm, H 3670 mm, WK 1

- 1 Stück Metalltür, 2-flügelig, B 1650 mm, H 3670 mm, WK 1, wärme gedämmt

- ca. 80 m Verblechungen umlaufend

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/65/09/011: Beginn: 12. KW 2009, Ende: 22. KW 2009;

i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsun-

terlagen: bis: 22.01.2009, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/65/09/011: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 29.01.2009.

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz

Kontonummer: 3501007506

Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 40012221

Verg.-Nr. 65/09/011 und Los Nr. k) Einreichungsfrist: 18.02.2009, 13.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/65/09/011: 18.02.2009 13.30;

p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprachebürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch

haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 25.03.2009

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Geyer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7603, Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg.-Nr. 65/09/017

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag

– Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grundschule und Mittelschule

Siegmar

d) Ort der Ausführung: Rosmarienstr. 12 / Kaufmannstr. 9, 09117 Chemnitz

Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung:

Vergabe-Nr.: 65/09/017

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 07: Trockenlegung und Drägearbeiten Sporthallegebäude

- 15 m² Aufbruch von Plattenbelägen im Außenbereich

- 30 m² Natursteinpflaster aufnehmen

- 130 m² Asphaltbefestigung aufnehmen

- 5 m³ Betonabbruch

- 6 m³ Mauerwerksabbruch

- 100 m Grundleitungen abbrechen

- 180 m² Putz abschlagen

- 300 m³ Erdstoffaushub

- 290 m³ Erdstoffverfüllung

- 120 m Dränageteilsickertor

- 12 Stück Dränageschächte

- 65 m³ Kiessand als Dränschicht

- 260 m² Zementputz

- 275 m² mineralische Dichtschlämme

- 275 m² Bitumendickbeschichtung

- 190 m² Perimeterdämmung

- 140 m Durchsägen und Abdichten von Wänden mit Diamant-Seilsäge

- 20 m Bohrlochinjektion

Los 14: Trockenbauarbeiten

- 240 m² Trockenbauwände

- 170 m² Trockenbau-Vorsatzschalen

- 50 m² Installationswände

- 160 m² Gipskartonunterdecken

- 20 m² Mineralfaserunterdecke

- 30 m² F 90 Deckenverkleidung

- 35 m² Brandschutzbekleidung an Stahlprofilen F 90

- 820 m² Trockenestrich aus Gipsfaserplatten F 60

- 55 m² WC-Trennwände aus Schichtstoff-Verbundelementen

Los 16: Fliesenlegerarbeiten

- 110 m² Streichisolierung an Wände

- 315 m² Wandfliesen

- 10 m² Fliesenspiegel

- 55 m² Streichisolierung auf Fußboden

- 190 m² Bodenfliesen

- 30 m Sockelfliesen

- 5 m² Erneuerung von historischen Bodenfliesen

- 175 m² Reinigen von Fliesenbelägen

- 60 m² Reinigen von Terrazzobelägen

Los 18: Bodenbelagsarbeiten

- 1270 m² Linoleum-Fußbodenbelag

- 1000 m² Korkmentunterlage

- 190 m² Epoxidharzdichtungsanstrich

- 175 m² Absperren von Steinholzfußboden

- 15 m² Textiler Bodenbelag

- 1270 m² Erstpflge

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

07/65/09/017: Beginn: 11. KW 2009, Ende: 20. KW 2009;

14/65/09/017: Beginn: 11. KW 2009, Ende: 53. KW 2009;

16/65/09/017: Beginn: 13. KW 2009, Ende: 11. KW 2010;

18/65/09/017: Beginn: 13. KW 2009, Ende: 11. KW 2010;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 22.01.2009, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

07/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/09/017: 11,00 EUR;

16/65/09/017: 9,00 EUR;

18/65/09/017: 9,00 EUR;

14/65/

amtsblatt
Infothek
••• **Museum für Naturkunde**

Öffnungszeiten
Mo/Di/Do/Fr: 10.00 - 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertage: 10.00 - 18.00 Uhr